

[Z]

Sechs Wochen nach Erscheinen wurde folgender Neudruck notwendig:

Ottomar Enking
Leute von Roggenstedt
 Roman in zwei Teilen
 Zwei Bände mit 600 Seiten

In Halbleinen und Goldpressung mit gemeinsamem Karton M. 60.—

Die „Leute von Roggenstedt“ kann man als nordische „Leute von Seldwyla“ bezeichnen: denn wie in Kellers Meisterwerk alemannisches Wesen zur Gestaltung gelangt, so stellt Enkings Meisterwerk eine Verkörperung des norddeutschen Charakters dar. Bis in alle Einzelheiten könnte man diese auffallende Parallele durchführen; ist doch Enkings Art dem Kellerschen Wesen so innig verwandt. Denn beide Dichter befreien uns von der Anrast unserer Tage und weisen uns stille Inseln friedlichen Behagens und ruhevoller Genügsamkeit. Unsere zerrissene Zeit verlangt nach innerlicher Befreiung, nach Ruhe und Harmonie. Enking ist der Dichter, der ihr das zu geben vermag; er führt zur Ruhe des Herzens und zur Harmonie der Seele; bei ihm gilt noch das verpönte und doch echt-deutsche Wort „Gemüt“. So muß Enking zum Dichter wahren Herzenshumors und zum Dichter der norddeutschen Kleinstadt werden, so müssen gerade die „Leute von Roggenstedt“ zum innigsten und reifsten, heiter-verklärten Ausdruck seines Wesens wachsen, und so haben sie in unseren Tagen ihre Mission zu erfüllen. Sie werden als Hauptwerk des Dichters bald an Erfolg seiner „Familie P. C. Behm“ nicht nachstehen.

Angebot:

Einzel-Exempl. 35%, von 10 Exempl. an glatt 40%

Verlangzetteln anbei!

Carl Reißner / Verlag / Dresden